



## SICHERHEITSDATENBLATT ABSODAN Plus

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produktname</b>	ABSODAN Plus
<b>Substanzbezeichnung</b>	Diatomaceous earth (calcined)
<b>Synonyme; Handelsnamen</b>	Diatomaceous earth (moler) granulated, calcined
<b>Reach Registrierung Anmerkungen</b>	Ausnahmen von der Verpflichtung , die gemäß Anhang V.7 von REACH registrieren
<b>CAS-Nummer</b>	91053-39-3
<b>EG-Nummer</b>	293-303-4

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Das Absorbens

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Lieferant</b>	Imerys Talc Europe 2, Place Edouard Bouillères BP 33662 31036 Toulouse Cedex 1 FRANCE Tel. +33 5 61 50 20 20 SDS.expert@imerys.com
<b>Kontaktperson</b>	Bitte wenden Sie sich zunächst an Ihren gewohnten Ansprechpartner bei Imerys.
<b>Hersteller</b>	Imerys Industrial Minerals Denmark A/S Kønsborgvej 9 DK-7884 Fur +45 97593222 (during office hours) Tel. +45 97593222 (during office hours) SDS.expert@imerys.com

#### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** CHEMTREC + 1 703 527 3887

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Klassifizierung (EG 1272/2008)

<b>Physikalische Gefahren</b>	Nicht Einstuft
<b>Gesundheitsgefahren</b>	Nicht Einstuft
<b>Umweltgefahren</b>	Nicht Einstuft

## ABSODAN Plus

**Menschliche Gesundheit** Dieses Produkt erfüllt nicht die in Verordnung (EG) 1272/2008 Kriterien einer Einstufung als gefährlicher Stoff oder gefährliche Zubereitung. Je nach Handhabung und Verwendung (z. B. Schleifen, Trocknen) ist die Bildung luftübertragenen alveolengängigen kristallinen Siliziumdioxids möglich. Langandauerndes und/oder intensives Einatmen von alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxid kann die Staublungenkrankheit (Silikose) verursachen. Hauptsymptome der Silikose sind Husten und Atemprobleme/Atemnot. Bei unregelmäßiger Exposition gegenüber alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxid sollten geeignete Schutz- und Überwachungsmaßnahmen vorhanden sein.

**Umweltbezogen** Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

**Physikochemisch** Dieses Produkt ist ein anorganischer Stoff und erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII von REACH. Die Handhabung des Produkts sollte mit besonderer Vorsicht erfolgen, um Staubbildung zu vermeiden.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**EG-Nummer** 293-303-4  
**Gefahrenhinweise** NC Nicht Eingestuft

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

**Endokrinschädigende Eigenschaften** Die über die Substanz verfügbaren Daten wurden nach den in den Verordnungen ((EG) Nr. 1907/2006, (EU) 2017/2100, (EU) 2018/605) beschriebenen Kriterien bewertet und diese erwiesen sich als nicht zutreffend.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

<b>Diatomaceous Earth, Calcined</b>	<b>100%</b>
CAS-Nummer: 91053-39-3	EG-Nummer: 293-303-4
<b>Klassifizierung</b> Nicht Eingestuft	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

<b>Produktname</b>	ABSODAN Plus
<b>Reach Registrierung Anmerkungen</b>	Ausnahmen von der Verpflichtung, die gemäß Anhang V.7 von REACH registrieren
<b>CAS-Nummer</b>	91053-39-3
<b>EG-Nummer</b>	293-303-4
<b>Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen</b>	Dies ist ein UVCB-Stoff. Dieses Produkt enthält keine SVHC-Stoffe mit einem Gehalt von mehr als 0,1 Gew.-%.
<b>Anmerkungen zur Zusammensetzung</b>	Dieses Produkt enthält weniger als 1% kristalliner Kieselsäure (Feinanteil) bestehend aus Cristobalit (Feinanteil) und Quarz (Feinanteil). Cristobalite: CAS-No.: 14464-46-1 EC No.: 238-455-4. Quarz: CAS-No.: 14808-60-7 EC No.: 238-878-4. Die Klassifizierung des Produkts ist in Abschnitt 2 dieses Sicherheitsdatenblattes dargestellt.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Information** Es sind keine akuten und verzögerten Symptome und Auswirkungen zu beobachten.

## ABSODAN Plus

<b>Einatmen</b>	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Hautkontakt</b>	Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Geeignete Lotion zur Hautbefeuchtung verwenden.
<b>Augenkontakt</b>	Auge nicht reiben. Mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Schutzmaßnahmen für Ersthelfer</b>	Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
-------------------------------	--

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Anmerkungen für den Arzt</b>	Keine besonderen Empfehlungen.
---------------------------------	--------------------------------

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Das Produkt ist nicht brennbar. Es wird kein besonderes Löschmittel benötigt. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.
------------------------------	--

<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keine Einschränkung beim zu verwendenden Löschmittel
--------------------------------	--

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Spezielle Gefahren</b>	Nicht brennbar. Keine gefährliche thermische Zersetzung.
---------------------------	--

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung</b>	Keine spezifischen Feuerschutzmaßnahmen erforderlich. Verwenden Sie ein geeignetes Löschmittel für den Umgebungsbrand. Da das befeuchtete Produkt den Boden glatt macht, besteht Rutschgefahr und es sollte rutschfestes Schuhwerk getragen werden.
--	---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Persönliche Vorsorgemaßnahmen</b>	Staubentwicklung vermeiden. Schutzkleidung gemäß jeweiligen nationalen Bestimmungen tragen. Da das befeuchtete Produkt den Boden glatt macht, besteht Rutschgefahr und es sollte rutschfestes Schuhwerk getragen werden.
--------------------------------------	--

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.
------------------------------	---

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Methoden zur Reinigung</b>	Trockenes Kehren vermeiden. Sprüh- oder Saugsysteme zur Reinigung verwenden, um Staubentwicklung vorzubeugen. Den nationalen Bestimmungen entsprechende Schutzkleidung tragen. Da das befeuchtete Produkt den Boden glatt macht, besteht Rutschgefahr und es sollte rutschfestes Schuhwerk getragen werden.
-------------------------------	---

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

<b>Verweis auf andere Abschnitte</b>	Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.
--------------------------------------	--

## ABSODAN Plus

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung**      Staubentwicklung vermeiden. Bereiche mit Staubentwicklung müssen mit geeigneten Lüftungsanlagen ausgestattet sein. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Verpackte Produkte vorsichtig handhaben, um Beschädigungen der Verpackung zu vermeiden. Hinweise zur sicheren Handhabung erhalten Sie vom Lieferanten des Produkts. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen; nach Gebrauch die Hände waschen; vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen. Da das befeuchtete Produkt den Boden glatt macht, besteht Rutschgefahr und es sollte rutschfestes Schuhwerk getragen werden. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

**Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen**      Halten Sie den Staubgehalt auf einem Minimum. Minimieren Sie die Staubbildung. Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsplatzhygiene sind erforderlich. Diese Maßnahmen umfassen gute persönliche und organisatorische Verfahren (beispielsweise die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Reinigungsgeräten). Nach Schichtende duschen und Kleidung wechseln. Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung**      In einem trockenen, geschlossenen Bereich lagern. Staubbildung minimieren. Verwehung bei Ladevorgängen vermeiden. Behälter geschlossen halten und verpackte Produkte so lagern, dass Verpackungen nicht beschädigt werden. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Flusssäure

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Beschreibung der Verwendung**      Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn Sie Hinweise zu spezifischen Verwendungsarten benötigen.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte

Ein verbindlicher europäischer AGW (Arbeitsplatzgrenzwert) für alveolengängigen kristallinen Siliciumdioxidstaub wurde in der Richtlinie (EU) 2017/2398 festgesetzt auf 0,1 mg/m<sup>3</sup> gemessen als gewichteter Mittelwert für einen Referenzzeitraum von 8 Stunden (TWA).

##### **Anorganische Stäube**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): MAK 1.25 mg/m<sup>3</sup> respirabler staub

##### **Quarz**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): Nationale Beurteilungsmaßstäbe, BMAS, GMBI. (2016) No 31, p. 623 0.05 mg/m<sup>3</sup> alveolengängige Fraktion

##### **Cristobalite**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): Nationale Beurteilungsmaßstäbe, BMAS, GMBI. (2016) No 31, p. 623 0.05 mg/m<sup>3</sup> alveolengängige Fraktion

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen.

**Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen**      Halten Sie die persönliche Aussetzung unter den beruflichen Expositionslimits für Staub (inhalierbar und respirabel), wie von der nationalen Gesetzgebung vorgeschrieben.

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

## ABSODAN Plus

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Staubentwicklung gering halten. Durch Abschottung von Verfahren, den Einsatz von Lüftungsanlagen oder andere technische Maßnahmen dafür sorgen, dass die Staubbelastung innerhalb der Grenzwerte liegt. Entstehen durch die Tätigkeit von Personen Staub, Dämpfe oder Nebel, muss durch Lüftung eine Partikelbelastung der Luft innerhalb der Grenzwerte sichergestellt werden. Organisatorische Maßnahmen anwenden, z. B. Personen von staubbelasteten Bereichen fernhalten. Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln und reinigen. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Der Grenzwert für Cristobalit und Quarz wurde zurückgezogen. Arbeitgeber sind verpflichtet, die Exposition am Arbeitsplatz so weit wie möglich zu minimieren und entsprechende Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen.
<b>Augen-/ Gesichtsschutz</b>	Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Schutzbrille oder Gesichtsschutz. Bei Arbeiten mit diesem Produkt sollten keine Kontaktlinsen getragen werden.
<b>Handschutz</b>	Personen, die an Dermatitis leiden oder besonders empfindliche Haut haben, sollten geeignete Schutzmaßnahmen treffen (z. B. Handschuhe tragen oder Schutzcreme verwenden). Nach Arbeitsende Hände waschen. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Polyvinylchlorid (PVC). Neopren. Gummi (Natur-, Latex-).
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Für den Schutz der Haut ist normale Arbeitskleidung ausreichend.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettenutzung waschen. Geeignete Hautcreme gegen Austrocknung der Haut verwenden.
<b>Atemschutzmittel</b>	Um einen Staubgehalt der Luft unter den beruflichen Expositionslimits sicherzustellen, wird eine lokale Belüftung empfohlen. Im Fall einer Exposition, in der technische Vorrichtungen nicht ausreichen, wird die Verwendung einer RPE (Atemschutzausrüstung) empfohlen. Eine Risikobewertung ist erforderlich, um den angemessenen Schutz vor Staub in der Luft sicherzustellen. Der Typ der RPE muss der Arbeitssituation und den speziellen Anforderungen des Trägers entsprechen. Andere Umgebungsbedingungen sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Der minimale APF (zugewiesener Schutzfaktor), der erforderlich ist, hängt von den gemessenen oder vorhergesagten beruflichen Expositionsgraden dividiert durch den OEL ab (siehe Abschnitt 8.1). Die als FFP2 und P2 spezifizierten Filter haben einen APF von 10. Bei korrekter Montage kann die Exposition des Trägers bis auf ein Zehntel der Arbeitsatmosphäre reduziert werden. Abhängig von der Bewertung der Exposition ist möglicherweise ein Filter mit niedrigerer oder höherer Effizienz erforderlich. Die Anweisungen und regulatorischen Vorgaben des Herstellers bezüglich Verwendungsdauer und die korrekte Montage müssen beachtet werden. Der Träger der ausgewählten RPE sollte vor der Verwendung geschult werden.
<b>Umweltschutzkontrollmaßnahmen</b>	Alle Belüftungssysteme sollten vor dem Austritt in die Atmosphäre gefiltert werden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Beschränken Sie Verschüttungen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Granulate.
<b>Geruch</b>	Geruchlos.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht anwendbar.
<b>pH</b>	5.5 @ 10 % Schlamm
<b>Schmelzpunkt</b>	> 450°C EU-Verfahren A1 Read-across-Daten: Kaolin

## ABSODAN Plus

<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	nicht anwendbar (fest mit einem Schmelzpunkt > 450°C )
<b>Flammpunkt</b>	nicht anwendbar (fest mit einem Schmelzpunkt > 450°C )
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	nicht anwendbar (fest mit einem Schmelzpunkt > 450°C )
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht brennbar EU-Methode A10 Read-across-Daten: Kaolin
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Nicht explosionsgefährlich (ohne chemische Strukturen, die normalerweise mit der Explosionsfähigkeit verknüpft sind)
<b>Dampfdruck</b>	nicht anwendbar (fest mit einem Schmelzpunkt > 450°C )
<b>Dampfdichte</b>	nicht anwendbar (fest mit einem Schmelzpunkt > 450°C )
<b>Relative Dichte</b>	2.0 - 2.4 g/cm <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit/-en</b>	Unlöslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Entfällt (anorganische Stoffe)
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht selbstentzündend
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht anwendbar (fest mit einem Schmelzpunkt > 450°C )
<b>Viskosität</b>	nicht anwendbar (fest mit einem Schmelzpunkt > 450°C )
<b>Explosionsverhalten</b>	In dem Produkt liegen keine chemischen Gruppen vor, die mit einer explosiven Eigenschaften verbunden sind.
<b>Oxidationsverhalten</b>	In dem Produkt liegen keine chemischen Gruppen vor, die mit oxidierenden Eigenschaften verbunden sind.
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
<b>Andere Informationen</b>	Keine Information erforderlich.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Flusssäure

#### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Silicon tetrafluoride (SiF<sub>4</sub>) will form upon contact with hydrofluoric acid.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Flusssäure

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Flusssäure

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Silicon tetrafluoride (SiF<sub>4</sub>) will form upon contact with hydrofluoric acid.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

## ABSODAN Plus

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>) Es liegen keine Daten vor.

#### Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>) Es liegen keine Daten vor.

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Es liegen keine Daten vor.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Es liegen keine Daten vor.

#### Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Es liegen keine Daten vor.

#### Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Es liegen keine Daten vor.

#### Keimzellen-Mutagenität

Zusammenfassung Es liegen keine Daten vor.

#### Kanzerogenität

Karzinogenität Dieses Produkt erfüllt nicht die in Verordnung (EG) 1272/2008 Kriterien einer Einstufung als gefährlicher Stoff oder gefährliche Zubereitung.

#### Reproduktionstoxizität

Zusammenfassung Es liegen keine Daten vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Zusammenfassung Es liegen keine Daten vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Zusammenfassung Es liegen keine Daten vor.

#### Aspirationsgefahr

Zusammenfassung Es liegen keine Daten vor.

#### Einatmen

Staub kann in hohen Konzentrationen die Atemwege reizen.

#### Verschlucken

Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die versehentlich aufgenommen werden können.

#### Hautkontakt

Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen.

#### Augenkontakt

Partikel in den Augen können Reizung und brennenden Schmerz verursachen.

#### Endokrinschädigende Eigenschaften

Die über die Substanz verfügbaren Daten wurden nach den in den Verordnungen ((EG) Nr. 1907/2006, (EU) 2017/2100, (EU) 2018/605) beschriebenen Kriterien bewertet und diese erwiesen sich als nicht zutreffend.

#### Weitere Angaben

Keine

#### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### Diatomaceous Earth, Calcined

#### Akute Toxizität - oral

## ABSODAN Plus

<b>Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Akute Toxizität - dermal</u></b>	
<b>Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Atemwegssensibilisierung</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Hautsensibilisierung</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Keimzellen-Mutagenität</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Kanzerogenität</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Dieses Produkt erfüllt nicht die in Verordnung (EG) 1272/2008 Kriterien einer Einstufung als gefährlicher Stoff oder gefährliche Zubereitung.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b><u>Aspirationsgefahr</u></b>	
<b>Zusammenfassung</b>	Es liegen keine Daten vor.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität** Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

#### 12.1. Toxizität

##### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** Nicht bekannt.

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** Nicht bekannt.

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** Nicht bekannt.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Diatomaceous Earth, Calcined

##### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** Nicht bekannt.

## ABSODAN Plus

**Akute Toxizität -  
Wirbellose Wassertiere** Nicht bekannt.

**Akute Toxizität -  
Wasserpflanzen** Nicht bekannt.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist nicht biologisch abbaubar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Diatomaceous Earth, Calcined

**Persistenz und  
Abbaubarkeit** Das Produkt ist nicht biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

**Verteilungskoeffizient** Entfällt (anorganische Stoffe)

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Diatomaceous Earth, Calcined

**Bioakkumulationspotential** Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

**Verteilungskoeffizient** Entfällt (anorganische Stoffe)

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Diatomaceous Earth, Calcined

**Mobilität** Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und  
vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Diatomaceous Earth, Calcined

**Ergebnisse von PBT und  
vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

**Endokrinschädigende  
Eigenschaften** Die über die Substanz verfügbaren Daten wurden nach den in den Verordnungen ((EG) Nr. 1907/2006, (EU) 2017/2100, (EU) 2018/605) beschriebenen Kriterien bewertet und diese erwiesen sich als nicht zutreffend.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

## ABSODAN Plus

<b>Allgemeine Information</b>	Dieses Mineral kann als nichttoxisches/inaktives Material an einer geordneten Deponie in Übereinstimmung mit den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden. Staubbildung durch Rückstände in Verpackungen vermeiden. Geeigneten Gesundheitsschutz für Mitarbeiter sicherstellen. Verunreinigte Verpackungsmaterialien in geschlossenen Behältern aufbewahren. Recycling und Entsorgung von Verpackungsmaterial müssen in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Bestimmungen erfolgen. Verpackungsmaterial nicht mehrfach verwenden. Recycling und Entsorgung von Verpackungsmaterial sollten von einem zertifizierten Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden.
<b>Entsorgungsmethoden</b>	Im Rahmen der jeweils bestehenden Möglichkeiten hat Recycling grundsätzlich Vorrang vor der Entsorgung. Die Entsorgung muss gemäß regionalen Bestimmungen erfolgen.
<b>Abfallklasse</b>	Das verunreinigte Absorptionsmaterial kann genauso gefährlich sein wie das verschüttete Material.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Allgemeines** Das Material ist nicht als Gefahrenstoff klassifiziert und unterliegt für den Land-, Schiffs- und Lufttransport keinerlei Einschränkungen (IMDG, IATA, ADR/RID). Erzeugung und Verbreitung von Staub vermeiden.

#### 14.1. UN-Nummer

Keine Information erforderlich.

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine Information erforderlich.

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Information erforderlich.

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Keine Information erforderlich.

#### 14.5. Umweltgefahren

##### **Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**

Nein.

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar. Vermeiden Sie die Freisetzung von Staub während des Transports mit luftdichten Behältern für Pulver und überdachten LKWs für andere trockene Formen.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

**Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code** Keine Information erforderlich.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Gesetzgebung** Ausnahmen von der Verpflichtung , die gemäß Anhang V.7 von REACH registrieren

**Wassergefährdungsklassifizierung** nwg

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

## ABSODAN Plus

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Abkürzungen und Kurzworte,  
die im Sicherheitsdatenblatt  
verwendet werden**

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.  
CAS: Chemical Abstracts Service.  
EC: Europäische Kommission  
EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.  
FFP: Partikelfiltrierende Halbmaske  
IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.  
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.  
LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.  
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OEL: Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz  
PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.  
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.  
REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.  
RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.  
SDB: Sicherheitsdatenblatt  
TWA: zeitlich gewogener Mittelwert  
UVCB = Unbekannte oder variable Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

## ABSODAN Plus

### Allgemeine Information

Arbeitnehmer müssen über den Siliziumdioxid-Gehalt des Produkts informiert und im bestimmungsgemäßen Umgang mit dem Produkt geschult werden. Am 25. April 2006 wurde ein branchenübergreifendes Übereinkommen über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch die gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliziumdioxid und dieses enthaltender Produkte unterzeichnet. Diese autonome Vereinbarung, die von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wurde, basiert auf einem Leitfaden über bewährte Praktiken. Die in der Vereinbarung festgelegten Bestimmungen traten am 25. Oktober 2006 in Kraft. Das Übereinkommen wurde im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht (2006/C 279/02). Der Text der Vereinbarung, ihre Anhänge sowie der Leitfaden über bewährte Praktiken sind unter <http://www.nepsi.eu> einsehbar und bieten nützliche Informationen und Anleitungen für die Handhabung von Produkten, die kristallines Siliziumdioxid (feinfraktion) enthalten. Literaturhinweise sind bei EUROSIL (europäischer Verband von Industriequarz-Herstellern) erhältlich. Lang andauernde und/oder intensive Exposition gegenüber Staub, der alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid enthält, kann Silikose verursachen. Bei dieser Erkrankung handelt es sich um eine noduläre pulmonale Fibrose, die durch Inhalation und Ablagerung von mineralischem Staub verursacht wird. 1997 kam die International Agency for Research on Cancer (IARC) zu dem Ergebnis, dass die Exposition am Arbeitsplatz gegenüber kristallinem Siliziumdioxid bei Menschen Lungenkrebs verursachen kann. Allerdings führte die IARC einschränkend aus, dass dies weder für alle Formen der Exposition noch alle Typen kristallinen Siliziumdioxids gilt. (IARC-Monographien zur Evaluierung von Krebsrisiken für den Menschen durch Chemikalien, Siliziumdioxid, siliziumdioxidhaltige Stäube und organische Fasern, 1997, Band 68, IARC, Lyon, Frankreich.) Im Jahr 2009 bestätigte die IARC in den Monographien der Serie 100 ihre Klassifizierung von Kieselsäurestaub, kristallin, in Form von Quarz und Cristobalit (IARC-Monographien, Band 100C, 2012). Im Juni 2003 kam der SCOEL (the EU Scientific Committee on Occupational Exposure Limits) zu dem Schluss, dass die wichtigste Auswirkung des Einatmens von alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxidstaub beim Menschen Silikose ist. Es liegen hinreichende Informationen für den Schluss vor, dass ein erhöhtes relatives Risiko bezüglich Lungenkrebs für Menschen besteht, die an Silikose erkrankt sind. In Steinbrüchen oder in der Keramikindustrie beschäftigte Personen, die Siliziumdioxidstaub ausgesetzt, jedoch nicht an Silikose erkrankt sind, sind offenbar von diesem erhöhten Lungenkrebsrisiko nicht betroffen. Deshalb ist davon auszugehen, dass die Vermeidung von Silikose auch das Krebsrisiko reduziert...“ (SCOEL SUM Doc 1994-final, June 2003). Es gibt also zahlreiche Hinweise darauf, dass ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko auf Personen beschränkt ist, die bereits an Silikose erkrankt sind. Der Schutz von Arbeitnehmern vor Silikose sollte durch Einhaltung behördlich festgelegter Grenzwerte berufsbedingter Exposition sowie falls erforderlich durch Implementierung zusätzlicher Risikomanagement-Maßnahmen sichergestellt werden. .

### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

"IDPA Guide for Safe Handling European version - final (low resolution)"

[https://www.nepsi.eu/sites/nepsi.eu/files/content/document/file/idpa\\_guide\\_for\\_safe\\_handling\\_european\\_version\\_-final\\_low\\_resolution.pdf](https://www.nepsi.eu/sites/nepsi.eu/files/content/document/file/idpa_guide_for_safe_handling_european_version_-final_low_resolution.pdf)

### Änderungsgründe

Die meisten der 16 Abschnitte wurden gemäß den überarbeiteten ECHA-Leitlinien für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern (Version 3 von August 2015) aktualisiert und formatiert. Daher wurde das vorliegende SDB neu entworfen und ersetzt das vorgelegte vorherige SDB.

### Änderungsdatum

07.02.2023

### Änderung

2

### Sicherheitsdatenblattnummer

24454

## **ABSODAN Plus**

Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt (SDB) basiert auf den Rechtsvorschriften der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006); Artikel 31 und Anhang II) in ihrer geltenden Fassung. Ihr Inhalt dient als Leitlinie für die ordnungsgemäße, vorsichtige Handhabung des Materials. Die Empfänger dieses SDB müssen sicherstellen, dass die darin enthaltenen Informationen von allen Personen, die das Produkt möglicherweise verwenden, handhaben oder entsorgen oder die auf irgendeine Weise mit dem Produkt in Berührung kommen können, richtig gelesen und verstanden werden. Die in diesem SDB enthaltenen Informationen und Anweisungen basieren auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse am angegebenen Datum der Erstellung. Es darf nicht als Garantie der technischen Leistungsfähigkeit oder der Eignung für bestimmte Anwendungen ausgelegt werden und stellt keine Grundlage für ein rechtsgültiges Vertragsverhältnis dar. Diese Version des SDB ersetzt alle vorherigen Versionen.